



Beluga

Lernsoftware

Umfrage 2020 Ergebnisse und Auswertung

Beluga

Lernsoftware

Umfrageergebnisse

Herausgeber:

Regionales Grundbildungszentrum (RGZ)
Volkshochschule Oldenburg gGmbH
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg
www.abc-projekt.de www.vhs-ol.de

*Die Verwendung der Marke BELUGA erfolgt mit freundlicher Genehmigung
der Martin Schönbeck Beratungen GmbH, Spenge.*



Inhalt

1. Allgemeines.....	3
2. Konzept und Design	3
3. Laufzeit und Rezeption	4
4. Ergebnisse	5
4.1. Geschlecht	5
4.2. Alter	5
4.3. Muttersprache	6
4.4. Geräte	6
4.5. Lernort	7
4.6. Lerndauer	7
4.7. Übungsdauer.....	8
4.8. Beliebte Übungen.....	8
4.9. Frequenz	9
4.10. Selbsteinschätzung	9
5. Feedback	10
6. Fazit	12

1. Allgemeines

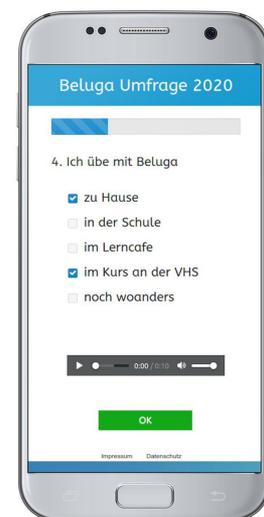
Die berufsorientierte Lernsoftware Beluga wird seit 2012 im Rahmen des Regionalen Grundbildungszentrums (RGZ)¹ an der VHS Oldenburg entwickelt und kontinuierlich verbessert und ausgebaut. Enthalten sind Übungen zu den Grundbildungskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Inhalte sind jeweils nach Berufsfeldern und nach Schwierigkeitsgrad differenziert, die von den Lernenden frei gewählt werden können. Die klare, übersichtliche Gestaltung der Lernspiele und ein differenziertes Rückmeldesystem ermöglichen selbstständiges Lernen im eigenen Tempo. Das selbstbestimmte Lernen und der Spielcharakter der Übungen motiviert Lernende, nicht nur im Kurs sondern auch zu Hause zu üben.

Beluga ist kostenlos für verschiedene Plattformen verfügbar und wird online vertrieben². Es wird bundesweit und im deutschsprachigen Ausland in Kursen der Alphabetisierung und Grundbildung, sowie zum Deutschlernen eingesetzt und erfreut sich großer Beliebtheit. 2020 wurde eine Nutzerbefragung durchgeführt, dessen Ergebnisse hier dokumentiert sind.

2. Konzept und Design

Für das Design der Umfrage wurden zunächst Kriterien formuliert. An erster Stelle stand die konsequente Ausrichtung auf die Zielgruppe, was bei Ansprache und Gestaltung in vielfältiger Hinsicht berücksichtigt wurde. Projektleiterin Nadine Engel hat zehn Fragen zur Nutzung von Beluga formuliert, bei denen jeweils auf eine Formulierung geachtet wurde, die der typischen Sprach- und Lebenswelt der Zielgruppe gerecht wird.

Die audiovisuelle Gestaltung folgte dem Prinzip von Beluga: reduzierte, übersichtliche Darstellung und wenig Text, in einer großen, gut lesbaren Schriftart, sowie eine Vorlesefunktion für Fragen und Antwortmöglichkeiten. Ein deutlich sichtbarer Fortschrittsbalken signalisiert den Teilnehmenden durch die großen Sprünge von Frage zu Frage den überschaubaren Umfang der Umfrage, was entspannend wirkt. Das Layout wurde für Mobilgeräte optimiert, funktioniert jedoch gleichermaßen auf allen gängigen Bildschirm-Formaten.



¹ <https://rgz-oldenburg.de/>

² <https://beluga-lernsoftware.de/>

Ein weiterer Grundansatz von Beluga ist die anonyme Nutzbarkeit ohne Einstiegshürden, wie Registrierung, Anmeldung oder Login. Um eine wirklich anonyme Erhebung ohne die Preisgabe möglicherweise personenbezogener Daten sicherzustellen, wurde nicht auf eines der zahlreichen Umfrage-Tools von Drittanbietern im Internet zurückgegriffen, sondern eine eigene Lösung programmiert und auf der Beluga-Domain gehostet. Die Umfrage erfolgte somit völlig anonym. Es wurden keine personenbezogenen Daten erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Eine Mehrfachteilnahme war möglich. Die Umfrage ist nicht repräsentativ.

Über unsere Websites und über die Netzwerk-Kontakte im Grundbildungsbereich wurde die Umfrage bekannt gemacht und beworben. Kursleitende wurden gebeten, ihre Teilnehmer zum Mitmachen zu ermuntern. Mehrere Institutionen halfen, die Umfrage über ihre Websites und Newsletter bekannt zu machen. Weiterhin wurde ein kurzes Video produziert³ und ein Artikel zur Umfrage in der ABC-Zeitung⁴ veröffentlicht. Diese Zeitung wird von Lernenden für Lernende geschrieben. So konnte die Zielgruppe noch einmal direkt informiert werden.

3. Laufzeit und Rezeption

Die Umfrage stand vom 1. September bis zum 31. Dezember 2020 online. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 185 Datensätze erfasst. Nach Abzug von sieben Doppelungen und einem unvollständig erfassten Eintrag bleiben 177 gültige Beiträge. Davon gaben sich vier im Kommentarfeld als Lehrkräfte zu erkennen, was für eine eigene Auswertung nicht ausreichend ist. Schließlich flossen 173 Beiträge in die Auswertung ein. Hinsichtlich der besonders schwierigen Erreichbarkeit der Zielgruppe ist dieser Wert erfreulich hoch und liegt deutlich über der erhofften Marke von 100. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit lag im Bereich von zwei bis acht Minuten, was im Rahmen der Erwartung bei der Planung von etwa fünf Minuten liegt.

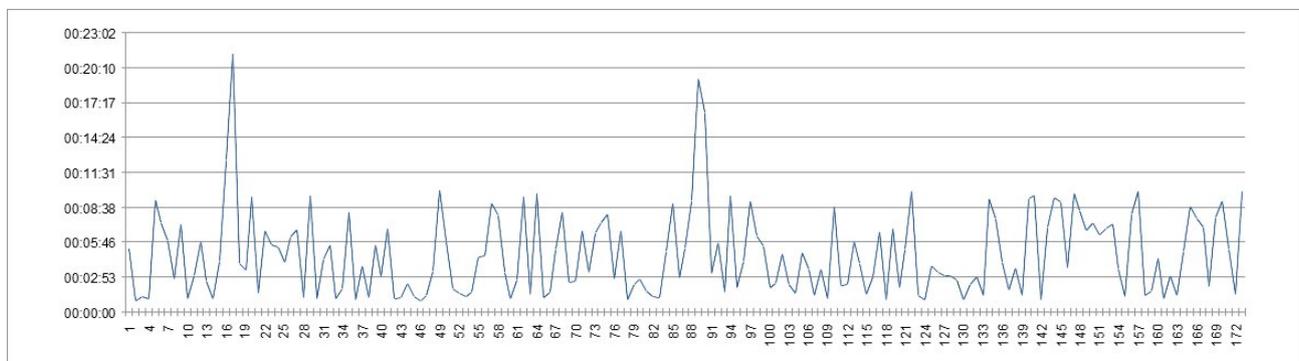


Abbildung: Bearbeitungszeit der Umfrage

³ <https://www.youtube.com/watch?v=pi-oOMf53cg>

⁴ <https://abc-projekt.de/abc-zeitung/>

4. Ergebnisse

Nachstehend folgen alle Ergebnisse der Umfrage in tabellarischer und grafischer Form.

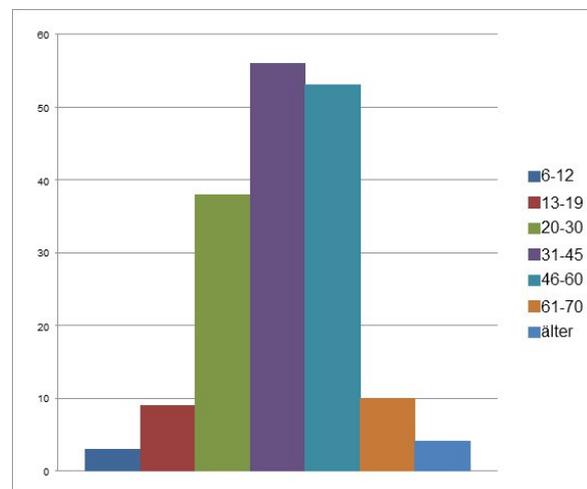
4.1. Geschlecht

Ich bin		
männlich	87	50 %
weiblich	86	50 %

Mit Blick auf die leo-Studie 2018⁵ hatten wir mit einem etwas höheren Anteil von Männern gerechnet. Ein Grund für das ausgeglichene Verhältnis bei der Beluga-Umfrage könnte sein, dass unseren Erfahrungen zufolge Frauen eher bereit sind, an einer solchen Umfrage teilzunehmen.

4.2. Alter

Ich bin zwischen		
6 - 12 Jahre alt	3	2 %
13 - 19 Jahre	9	5 %
20 - 30 Jahre	38	22 %
31 - 45 Jahre	56	32 %
46 - 60 Jahre	53	31 %
61 - 70 Jahre	10	6 %
älter	4	2 %

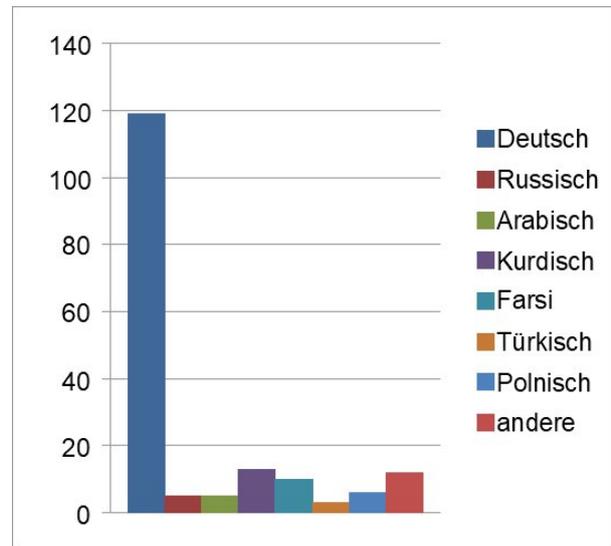


Wie erwartet, nutzen Beluga am häufigsten Menschen mittleren Alters. Das entspricht auch der Altersstruktur in allgemeinen Grundbildungskursen. Erfreulicherweise haben sich auch 12 Kinder bzw. Jugendliche an der Beluga-Umfrage beteiligt, obwohl im Schulbereich bislang nur vereinzelt für Beluga geworben und dort auf die Umfrage gar nicht hingewiesen wurde. Der Einsatz in allgemeinbildenden Schulen ist uns aus einzelnen Rückmeldungen von Lehrkräften bekannt und ein begrüßenswerter Zusatznutzen von Beluga. Durch gezielte Werbung könnte sich der Nutzerkreis der Schüler wesentlich erhöhen. Ebenso erfreulich ist, dass auch Menschen mit über 60 Jahren Beluga nutzen und vor digitalen Übungsmöglichkeiten nicht zurück schrecken.

⁵ <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/>

4.3. Muttersprache

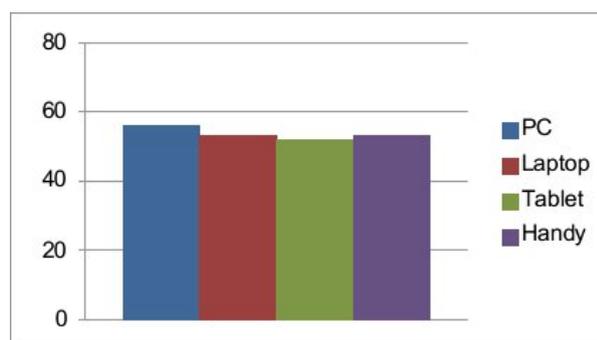
Meine Muttersprache ist		
Deutsch	119	69 %
Russisch	5	3 %
Arabisch	5	3 %
Kurdisch	13	7 %
Farsi	10	6 %
Türkisch	3	2 %
Polnisch	6	3 %
eine andere	12	7 %



Da Beluga für Muttersprachler Deutsch konzipiert wurde, wundert es nicht, dass diese Gruppe hauptsächlich vertreten ist. Kurdisch und Farsi sprechende Menschen lernen derzeit vermehrt in Integrationskursen (mit Alphabetisierung). In dem Bereich wurde Beluga bereits punktuell beworben. Das könnte eine Erklärung für den höheren Anteil unter den Lernenden mit Migrationshintergrund sein. Interessant zu erfahren wäre, wie die Lernenden auf Beluga aufmerksam geworden sind.

4.4. Geräte

Ich übe mit Beluga		
am PC	56	32 %
am Laptop	53	31 %
am Tablet	52	30 %
am Handy	53	31 %

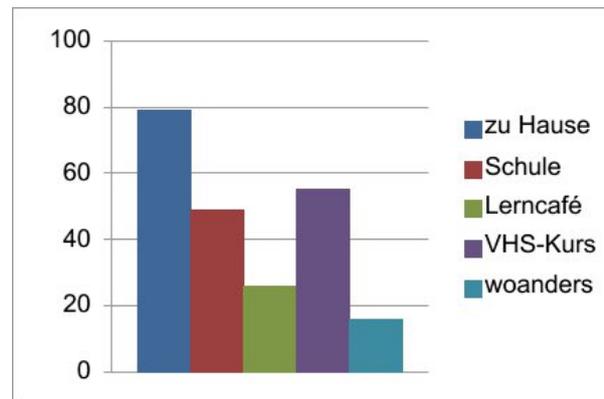


(Mehrfachnennung war möglich)

Beluga wird mit allen Endgeräten gleichermaßen genutzt. Da die Umfrage in der Zeit der Pandemie stattfand, kann vermutet werden, dass der Anteil an Mobilgeräten durch Homeschooling höher war als sonst üblich.

4.5. Lernort

Ich übe mit Beluga		
zu Hause	79	46 %
in der Schule	49	28 %
im Lerncafé	26	15 %
im Kurs an der VHS	55	32 %
noch woanders	16	9 %

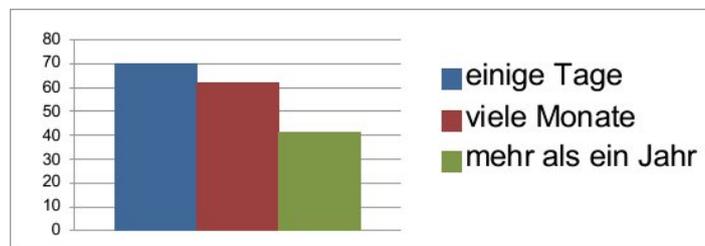


(Mehrfachnennung war möglich)

Beluga wird in verschiedene Lernangebote eingebunden. Unter der Kategorie "in der Schule" wurden andere Bildungseinrichtungen als die VHS verstanden, denn nur 5 Personen, die diese Angabe gewählt haben, waren schulpflichtig. Insofern ist davon auszugehen, dass insgesamt 58 % mit Beluga in einem Kurs üben und 32 % dieser Kurse in einer VHS stattfinden. Sehr erfreulich ist, dass beinahe die Hälfte Beluga auch zu Hause nutzt.

4.6. Lerndauer

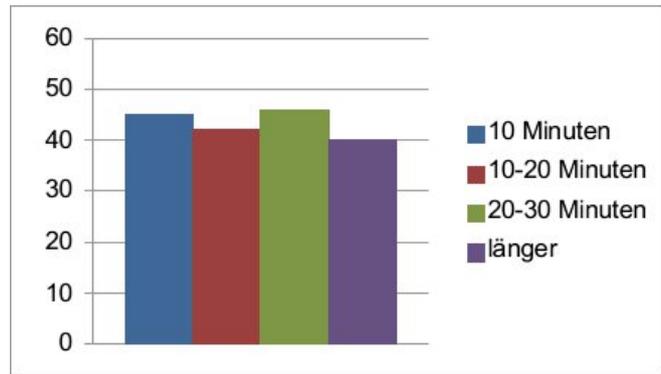
Ich übe mit Beluga		
seit ein paar Tagen	70	40 %
schon viele Monate	62	36 %
mehr als ein Jahr	41	24 %



Wie lange wird Beluga als Lernmöglichkeit schon genutzt? Die ungenauen Zeitangaben wurden gewählt, um Lernenden die Einschätzung ihrer Lerndauer zu erleichtern. Hier wäre jedoch noch eine weitere Antwortkategorie "seit vielen Wochen" sinnvoll gewesen. So lässt sich nur vermuten, dass Lernende, die bereits einige Wochen mit Beluga üben, die Antwortkategorie "seit ein paar Tagen" gewählt haben. Es könnte aber auch aufgrund der Pandemie tatsächlich einen höheren Anteil an Lernenden geben, die Beluga erst vor Kurzem kennen gelernt haben. Deutlich wird trotzdem, dass Beluga eher langfristig genutzt wird.

4.7. Übungsdauer

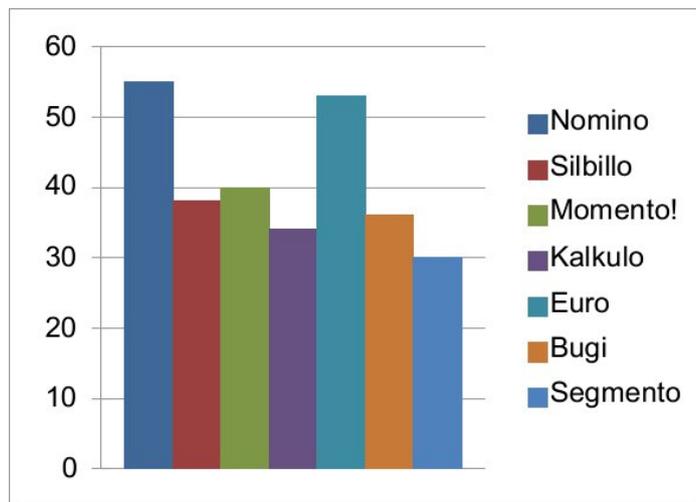
Ich übe mit Beluga oft		
10 Minuten	45	26 %
10-20 Minuten	42	24 %
20-30 Minuten	46	27 %
länger	40	23 %



Die Übungsdauer wird frei gewählt und verteilt sich sehr gleichmäßig. Es wäre wünschenswert, in einer zukünftigen tieferen Analyse, mögl. in Verbindung mit weiteren Daten, zu untersuchen, ob Faktoren wie Alter, Lernort, Endgerät oder Frequenz die Übungsdauer beeinflussen. So könnte es zum Beispiel sein, dass Lernende, die täglich üben, eher kürzere Übungszeiten wählen.

4.8. Beliebte Übungen

Ich mag am liebsten		
Nomino	55	32 %
Silbillo	38	22 %
Momento!	40	23 %
Kalkulo	34	20 %
Euro	53	31 %
Bugi	36	21 %
Segmento	30	17 %

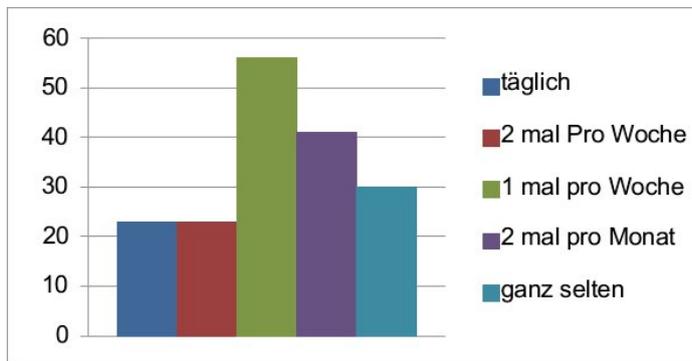


(Mehrfachnennung war möglich)

Das älteste und schwerste Schreibspiel ist auch das beliebteste, dicht gefolgt von dem Rechenspiel Euro. Letzteres war überraschend und es wurde vermutet, dass vermehrt Migranten mit Euro rechnen üben, da ihnen die Münzen und Scheine weniger vertraut sind. Eine genauere Datenanalyse ergab Folgendes. Bei den 53 Nennungen von Euro gaben 32 Deutsch als Muttersprache an. Dies entspricht 60 % und liegt somit unterhalb der 69 % im Gesamtanteil. Noch deutlicher wird der Unterschied bei den 30 Personen, die ausschließlich Euro als beliebte Übung angaben. Hier liegt der Anteil deutscher Muttersprachler lediglich bei 12 Personen, das entspricht 40 %. Euro wird also tatsächlich vermehrt von Menschen mit anderer Muttersprache benutzt.

4.9. Frequenz

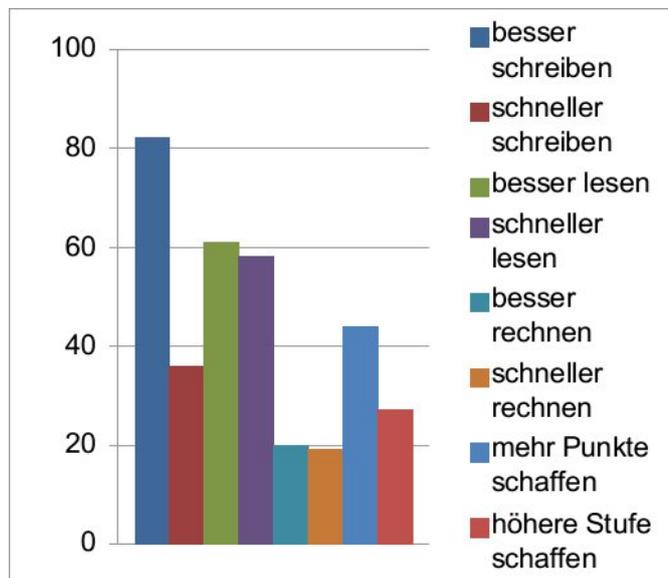
Ich übe mit Beluga		
täglich	23	13 %
mind. 2 mal / Woche	23	13 %
mind. 1 mal / Woche	56	32 %
mind. 2 mal / Monat	41	24 %
ganz selten	30	17 %



Die Mehrheit der Lernenden, nämlich 58 %, übt sehr regelmäßig mit Beluga. Das wird sicherlich auch durch den Besuch eines Lernangebotes unterstützt. Immerhin 13 % bringen täglich die Energie auf, mit Beluga zu lernen. Davon lernen 15 Personen nur zu Hause. Das zeigt, dass das Lernprogramm zum Lernen motiviert.

4.10. Selbsteinschätzung

Ich merke, ich kann schon		
besser schreiben	82	47 %
schneller schreiben	36	21 %
besser lesen	61	35 %
schneller lesen	58	34 %
besser rechnen	20	12 %
schneller rechnen	19	11 %
mehr Punkte schaffen	44	25 %
höhere Stufe	27	16 %



(Mehrfachnennung war möglich)

Lernende können beim Üben mit Beluga einen Lernfortschritt feststellen. Sie nannten oft mehrere Kategorien, in denen sie eine Verbesserung wahrnehmen. Es gab 59 verschiedene Antwortkombinationen. Bei der Kompetenz Schreiben wird vermutet, dass unter „schneller schreiben“, „schneller tippen“ verstanden wurde, weil die Antwortmöglichkeiten „besser“ und „schneller“ so weit auseinander liegen. Bei den Kompetenzen Lesen und Rechnen sah es durch die gleiche Verteilung des Lernzuwachses in den Dimensionen „besser“ und „schneller“ zuerst so

aus, als hätten Lernende immer in beiden Dimensionen einen Fortschritt wahrgenommen. Aber es zeigte sich, dass die Lernenden vermehrt entweder die eine oder andere Dimension wählten. Es ist zu vermuten, dass Lernende meistens nicht zwischen „besser“ und „schneller“ unterschieden haben und einfach eine der beiden Kategorien auswählten.

Auf den ersten Blick verbesserten sich die meisten Lernenden beim Schreiben. Nur 15 Personen gaben an, sowohl „besser“ als auch „schneller“ schreiben zu können. Deshalb sind es insgesamt 59% der Lernenden, die ihre Schreibkompetenzen verbessert haben.

Im Bereich Lesen gab es nur 13 Personen und im Bereich Rechnen sogar nur 2 Personen, die die Dimensionen „besser“ und „schneller“ auswählten. Im Bereich Lesen nehmen danach 62% und im Bereich Rechnen 22% eine Verbesserung ihrer Kompetenzen wahr.

Damit benennen geringfügig mehr Personen im Lesen als im Schreiben einen Lernzuwachs. Beide Kompetenzen bedingen sich gegenseitig. Insofern ist die parallele Verbesserung nicht verwunderlich.

Ein Viertel der Befragten registriert auch eine Verbesserung über die Punkte und 16 % haben bereits eine höhere Stufe gewählt. Erfahrungsgemäß üben Lernende recht lang in einer Stufe, bis sie sich nicht mehr herausgefordert fühlen. Die Auswertung zeigt, dass für die Lernenden überwiegend mehrere Lernfortschritte beim Üben mit Beluga erkennbar sind und zwar auch unabhängig von einem Stufenwechsel.

5. Feedback

Am Ende der Umfrage hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen bis zu 1000 Zeichen langen Freitext als Kommentar einzugeben. Diese Möglichkeit wurde von 18 Teilnehmenden genutzt, also etwa 10 % der Teilnehmenden. Alle Kommentare sind nachstehend in unveränderter Rechtschreibung dokumentiert.

„Sehr zu Frieden“

m, 61-70, deutsch

„Das ist gut Beluga“

w, 61-70, deutsch

„Das Programm hängt sich nach 20 min. immer auf und mann muss von vorne anfangen. Das st nicht so schön.“

w, 46-60, deutsch

„Danke“

w, älter, deutsch

„Ich finde Beluga super. Ich würde das jedem empfehlen. Vor allem jemand, der noch gar nicht lesen kann.“

m, 46-60, deutsch

„Manchmal ist es noch schwer“

w, 20-30, deutsch

„Dank“

m, 20-30, kurdisch

„Liebes Beluga Team. ich finde Beluga ist sehr schön eingerichtet.

Ich wusste nicht das es von Beluga eine App gibt:Liebe grüße aus Potsdam“

m, älter, deutsch

„super“

m, 31-45, sonstige

„gut“

m, 31-45, deutsch

„ICH finde super hier.“

m, 46-60, deutsch

„gut“

m, 31-45, kurdisch

„Ich bin sehr zufrieden mit beluga.“

w, 31-45, sonstige

„gt“

m, 46-60, arabisch

„eine tolle App, die viel Spaß macht“

w, 31-45, deutsch

„mah gut mache spß“

w, 31-45, kurdisch

„hei ho sex“

m, 6-12, deutsch

„Gefällt mir sehr gut“

w, 46-60, deutsch

6. Fazit

Durch die hohe Beteiligung an der Umfrage konnten erste Daten zur Nutzung von Beluga gewonnen werden. Sowohl die Konzeption der Umfrage als auch ihre Ergebnisse bilden eine gute Grundlage für etwaige folgende Umfragen.

Die Ergebnisse bestätigen in vielen Fällen unsere Erfahrungen, Eindrücke und Vermutungen zur Nutzung von Beluga. Dies gilt insbesondere für die Altersstruktur, die Lernorte sowie der Aufteilung der Muttersprachen. Aber es gibt auch Überraschendes, so hätte das Team z.B. die Beliebtheit des Lernspiels „Euro“ in diesem Maße nicht erwartet. Hier spielt auch der Umstand eine Rolle, dass diese Übung besonders gut auch für Deutschlernende geeignet ist.

Ebenfalls unerwartet hoch ist der Anteil der Lernenden, die Beluga auch zuhause nutzen. Insgesamt 46 % gaben dies an. Dies erklärt auch den hohen Anteil von Tablets und Smartphones bei den Endgeräten. Die Ausrichtung Belugas auf unterschiedliche Zielplattformen und möglichst hohe Kompatibilität bei den Bildschirmgrößen und Gerätetypen zeigt sich hier somit als richtige Entscheidung und wird konsequent weiterverfolgt.

Kernanliegen von Beluga ist die Förderung der Grundbildungskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen. Die dafür gewählte Konzeption der Lernsoftware geht über die reine Vermittlung von Wissen hinaus. Aufgrund der umfangreichen Erfahrung mit der Zielgruppe sollte die Lernmotivation durch Erfolgserlebnisse, selbstbestimmtes Lernen und nicht zuletzt Spaß durch die spielerisch angelegten Übungen gestärkt werden. Dass Beluga dabei auf dem richtigen Weg ist, zeigt neben der regelmäßigen und langfristigen Nutzung, dem hohen Anteil bei Heim- und Mehrfachnutzung auch die hohe Einschätzung des Lernzuwachses unter den Befragten.

Das Beluga-Team dankt allen, die mitgeholfen haben diese Umfrage möglich zu machen und erfolgreich durchzuführen. Unser Dank geht an alle Institutionen und Einzelpersonen, welche die Umfrage auf ihren Websites, Newslettern und Social Media-Kanälen verbreitet haben, und natürlich an alle Kursleitenden, die ihre Lernenden zur Teilnahme ermuntert haben. Ganz besonders möchten wir uns jedoch bei allen Lernerinnen und Lernern bedanken, die mitgemacht haben.